

**Zeitschrift:** Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie  
**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel  
**Band:** 28 (1987)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes-rendus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNGEN · COMPTES-RENDUS

*M. Richter: Natürliche Grundlagen und agrarökologische Probleme im Soconusco und im Motozintla-Tal, Südmexiko.* Erdwissenschaftliche Forschung, Band 20 (Veröffentlichungen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Stuttgart 1986, 111 S., mit 41 Abbildungen, 6 Tabellen und 1 Ausschlagtafel, Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, ISBN 3-515-04839-1, Kst. geb. DM 74.—.

In vielen Ländern der 3. Welt führen Bevölkerungsdruck, Steigerung des Exportes landwirtschaftlicher Güter zur Tilgung der Auslandsverschuldung und kurzfristiges Profildenken von Grossgrundbesitzern zu einer Übernutzung der natürlichen Ressourcen und zu teilweise irreparablen ökologischen Schäden. *M. Richter* behandelt diesen aktuellen Problemkreis am Beispiel der süd-mexikanischen Provinz Soconusco. Er geht dabei über eine detaillierte Beschreibung und Beurteilung der natürlichen Grundlagen und der ökologischen Gefährdung unter Einbezug der sozioökonomischen Verhältnisse hinaus zu Vorschlägen für eine Stabilisierung der Landnutzung ("Ecofarming"), sowie für Landschaftspflege und Naturschutz. Damit wird das alte Vorurteil widerlegt, Geographen würden nur Situationen beschreiben, nicht aber Konsequenzen daraus vorschlagen, sondern dies dem jeweiligen "Spezialisten" überlassen. Leider ist dem Buch an keiner Stelle zu entnehmen, ob und wie mit mexikanischen Institutionen zusammengearbeitet wurde.

Fragwürdig erscheinen *Richters* Vorschläge zu Landschaftspflege und Naturschutz, wenn den Einheimischen "fehlendes Umweltbewusstsein" und ein im Vergleich mit Europäern "gestörtes Verhältnis zur Natur" attestiert wird. In Anbetracht der ungelösten europäischen Umweltprobleme tönt dies arrogant. Schade, dass sich auch in aktuellen Geographiebüchern solche "kolonialistischen" Gedanken finden.

Vom erwähnten Schwachpunkt abgesehen handelt es sich jedoch um ein gut lesbares, informatives Beispiel einer modernen Länder-

kunde, das als Grundlage für weitere, kleinmassstäbliche angewandte geowissenschaftliche Forschung oder für Planungsvorhaben in dieser Region dienen kann. Es ist zu hoffen, dass *M. Richters* Ausführungen auch den Menschen im Untersuchungsgebiet zugänglich werden.

*D. Schaub*

*P. Bitterli-Brunner: Geologischer Führer der Region Basel.* Birkhäuser Basel, 1987.

Seit Jahren ist *Paul Vossellers* Exkursionsführer (letzte Auflage 1942) vergriffen. Durch die rege Bautätigkeit in der Region verschwanden in den letzten Jahrzehnten sehr viele früher beschriebene Aufschlüsse. Die Herausgabe eines ganz neuen geologischen Führers für die Region Basel war für interessierte Laien und Fachleute ein echtes Bedürfnis.

Das reich illustrierte Werk gliedert sich in zwei Hauptteile: Im *ersten Teil* (66 Seiten) finden wir eine *Einführung in die allgemeine und regionale Geologie*. Wichtige geologische Begriffe werden erklärt, es folgen eine stratigraphische und eine tektonische Übersicht über die Basler Region, sowie ein bemerkenswertes Kapitel über angewandte Geologie (Bausteine der Basler Region, Gold im Basler Rhein, die Salzproduktion von Schweizerhalle-Zinggibrunn und die Wasserversorgung der Stadt Basel).

Im *zweiten Teil* (144 Seiten) folgt der eigentliche *Exkursionsführer*. Beschrieben werden 24 Exkursionen. Nur für drei regionale Ausflüge ist man auf ein Auto angewiesen. Alle andern (halb- oder ganztägigen) Exkursionen sind Fusswanderungen. Präzis werden für jede Exkursion tabellarisch festgehalten: sachliches Ziel der Exkursion, Start/Anfahrt, Länge der Fusswanderung in Kilometern, die zu bewältigende Höhendifferenz, Endpunkt und Rückfahrtsmöglichkeit, genaue Route nach Angaben der Landeskarte 1 : 25 000; Stratigraphie, Tektonik, Hydrogeologie, Hinweise zur Ur- und Frühgeschichte, zu benützende Karten und Literatur.

Die eigentliche Exkursionsbeschreibung enthält kurze Texte, Farbphotos mit Aufschlüssen (Photos von z.T. nicht mehr zugänglichen Aufschlüssen von grossem Aussagewert), geologische Querprofile, gelegentlich stratigraphische Profile, tektonische Skizzen, Kartenskizzen usw., d.h. viele wertvolle Hilfen, um die oft recht komplizierten Verhältnisse an Ort und Stelle richtig verstehen zu können.

Wer sich vor Fachausdrücken scheut, wird diesen Exkursionsführer trotzdem benutzen können: ein reichhaltiges *Glossar* (7 Seiten) erklärt die verwendeten "Fremdwörter".

Eine Exkursionsrouten-Karte im Massstab 1 : 50 000 gibt einen Überblick über die beschriebenen Routen. Selbstverständlich kann jeder Benützer dieses Werkes die verschiedenen beschriebenen Beobachtungspunkte nach Lust und Laune und persönlichem Interesse kombinieren. Eine entsprechende Tabelle mit den Exkursionszielen und Schwerpunkten fordert direkt zu Kombinationsspielen auf: z.B. Aufsuchen einer bestimmten Gesteinsschicht in verschiedenen Teilen der Region.

Ich danke Herrn Dr. *Bitterli-Brunner* dafür, allen an "tieferen" Zusammenhängen Interessierten diesen Regioführer geschenkt zu haben. Er ergänzt auf beste Art Führer, die andere Sachgebiete abdecken.

A. Buri

*R. Vollmar: Regionalpolitik in den USA: Theoretische Grundlagen und politisch-administrative Praxis.* Abhandlung des Geographischen Instituts Anthropogeographie, Bd. 2, 314 S., Berlin, Reimer, 1986.

Die Studie gibt nach einer thematischen und methodologischen Einführung (Kap. 1) eine Übersicht über die Entwicklung der Regionalpolitik und -Planung der USA von 1900 - 1980 (Kap. 2, 41 S.). Kap. 3 behandelt auf 117 Seiten einige Beispiele der amerikanischen Regionalpolitik, so der T.V.A. (20 Seiten) und verschiedene Programme der 60er Jahre (Appalachian Reg. Development Act, Public Works and Econ.

Dev. Act). Kap. 4 diskutiert Probleme der Regionalpolitik mit Stichworten wie "Kooperative Föderalismus", "neuer Regionalismus", "Programmverwaltung" und "Bürokratie" (64 Seiten). Am Beispiel der "New England Regional Commission (NERC)" wird schliesslich die Neuengland-Region faktorenanalytisch wie auch hinsichtlich der Effizienz der NERC vorgestellt (Kap. 5, 64 S.). Die wichtigsten Ergebnisse und Zusammenhänge erscheinen in Kap. 6 nochmals auf 21 Seiten zusammengefasst.

Der Verfasser hat mit seiner Habilitationsarbeit eine wichtige Übersetzungsleistung – sowohl sprachlich als auch politik-räumlich – erbracht, u. zwar im Dienste eines besseren Verständnisses für die regional-politische Wirklichkeit der USA. Wohl wäre in Kapitel 4 eine noch eingehendere Durchklärung der "Roaring Sixties" mit ihren umwelträumlichen Auswirkungen auf die Regionalpolitik (z.B. Conservation – Programme) wünschbar gewesen (eventuell mit breiterem Einbezug der USA-Literatur deutschsprachiger Geographen), doch leistet das *Vollmarsche* Werk gleichwohl eine willkommene Orientierungshilfe durch das kaum überschaubare Dickicht der US-Regionalpolitik. Abgesehen von der Tennessee-Valley-Authority und den Aktivitäten des Soil and Water Conservation Service, welche im deutschen Sprachraum etwas bekannter sein dürften, gehört die Thematik des vorliegenden Werkes zu einer eigentlichen "Terra incognita", besonders für die geographische Fachwelt. Vor allem in bezug auf die Grundlagen der US-amerikanischen Regionaltheorie (z.B. Camerons Ansatz) ist *Vollmar* eine erste Überschau geglückt, ergänzt durch eine methodisch differenzierte Fallstudie über die Neuenglandstaaten. Die letztere vermittelt eine sorgfältige Dokumentation der Raumstruktur und weiterführende Einsichten in die komplex organisierte Regionalpolitik eines Kernraumes der USA. Wenn auch nach der eingehenden Lektüre dieses Werkes viele Detailfragen offenbleiben müssen, so empfängt der interessierte Leser doch eine eindruckliche Vorstellung davon, dass der so grosszügig einfache Naturraum Nordamerikas von einem nicht minder realistischen Gefüge vielfältiger "Verwaltungslandschaften" durchsetzt und gestaltet wird.

Werner Gallusser